

Erledigt

Eure Einschätzung ist erwünscht: private oder "öffentliche" Cloud?

Beitrag von „b33st“ vom 9. August 2017, 19:27

[Zitat von Sascha_77](#)

Hol dir eine billige VPS (aber man sollte sich dann schon mit der Grundabsicherung eines Root-Servers etwas beschäftigen ...

Den Punkt hatte ich vollkommen aus der Acht gelassen. Hast schon Recht. Mann müsste sich dann damit auseinandersetzen.

Was meinst du eigtl. mit "öffentliche Cloud", DropBox und co.? Bei NextCloud kann man diese als externen Speicher einbinden. Die Daten landen dann verschlüsselt auf deren Server. So nutze ich weiterhin DropBox und Google Drive ohne befürchten zu müssen, dass die mal meinen Daten zur "Kontrolle" raus picken sollten. (Ja, ich weiß. Das grenzt schon leicht an Paranoia 😄)